

Parkplatz Seehaus · Platte · Fichtelsee · Seehausweg

Touren-Fakten:



Zentral gelegener Parkplatz Seehaus an der Fichtelgebirgsstraße (B 303). Von Bad Berneck etwa 19 km, von Marktredwitz 21 km entfernt. Bushaltestelle.



Großer Wendeparkplatz.



Mittelweg (schwarzes M auf gelbem Grund) bis Seehaus. Höhenweg (weißes H auf rotem Grund) bis Platte. Blauer Schrägstrich bis zum Parkplatz an der Staatsstraße. Quellenweg (schwarzes Q auf gelbem Grund) bis Fichtelsee. Weißes Kreuz auf blauem Grund bis Höhenweg. Ohne Markierung zum Mittelweg und auf diesem durch die Saugasse abwärts zum Parkplatz.



Etwa 10 km



Etwa 3 bis 3 1/2 Stunden.

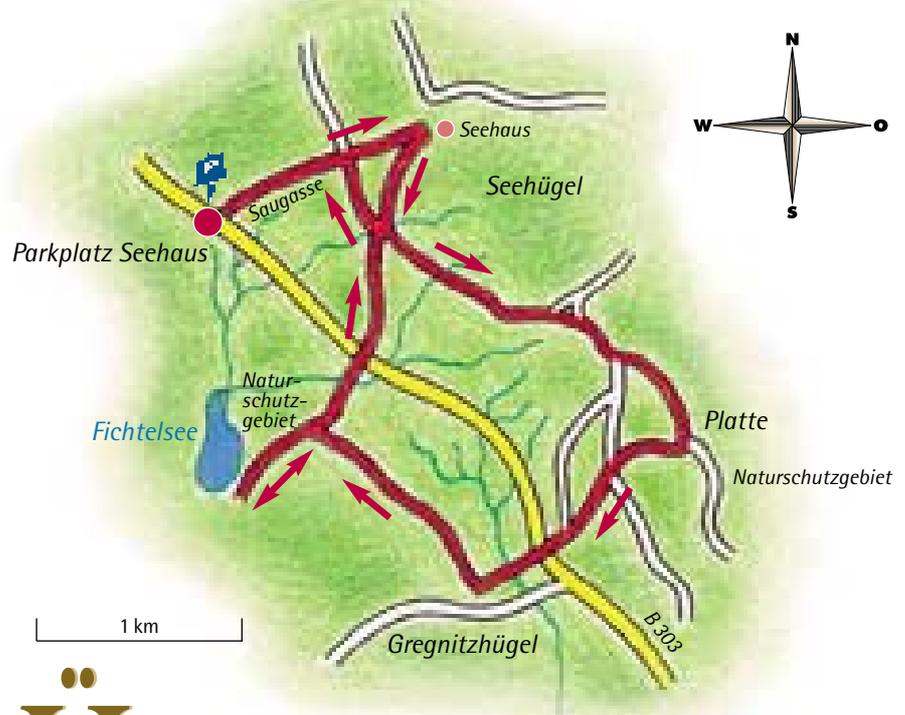


Insgesamt etwa 280 m. Steiler Aufstieg vom Parkplatz (775 m) zum Seehaus (922 m). Mäßig, teilweise steiler Abstieg zum Fichtelsee (752 m). Mäßig steil bis auf etwa 865 m und mäßig steil hinab zum Parkplatz.

Karte:

1 : 50.000

Münchberg L 5936 und Fritsch Umgebungskarte Fichtelberg.



Über den Wipfeln...

Tourenbeschreibung: Am Kiosk vorbei und mit der Mittelweg-Markierung durch die Saugasse hinauf zum Seehaus (etwa 20 Min.). Rechts ab, und jetzt dem Höhenweg folgend, auf einem Waldpfad hinab zu einer Forststraße. In diese biegen wir nach links ein. Etwa 15 Min.



geht es auf dieser Forststraße entlang, bis der Wanderweg nach links abgeht und als Pfad hinauf zieht. (Granitenes Trümmerfeld, Naturschutzgebiet. Schöner Rundblick.)

Wir wechseln zum Wegzeichen blauer Schrägstrich und folgen diesem in südlicher Richtung abwärts. Über eine Forststraße und weiter bis zur Fichtelgebirgsstraße (B 303) hinab. Wir überqueren die Straße, gehen über die Treppen abwärts und wandern auf einem Waldpfad weiter bis zu einem an der Staatsstraße gelegenen Parkplatz. Hier verlassen

wir den blauen Schrägstrich, gehen nach rechts und wandern auf einem mit dem schwarzen Q auf gelbem Grund gekennzeichneten Forststräßchen bis zu einem Querweg. Dort nach links und bis zum Fichtelsee. Für die Rückkehr zum Parkplatz Seehaus nehmen wir das Wegzeichen weißes Kreuz auf blauem Grund. Es ist dies der sogenannte Seehausweg. Zunächst wandern wir den Weg, den wir gekommen sind ein Stück zurück. Dort, wo der Quellenweg nach rechts abzweigt, gehen wir geradeaus weiter. Überqueren die B 303 und steigen im Wald bergan. Eine Forststraße wird gequert und weiter bergan gewandert. Wir kommen an die Forststraße, auf der wir am Beginn unserer Wanderung, in Richtung Platte abbiegen. Hier nach links (ohne Markierung) bis zur Saugasse. Auf dieser abwärts zum Parkplatz.

Wissenswertes: Das Seehaus gehört dem Fichtelgebirgsverein und bietet Unterkunft (30 Betten). Es steht auf einer Waldlichtung zwischen Seehügel und Nußhardtgipfel. Mit 922 Meter Seehöhe, ist es der höchste, ganzjährig bewohnte Ort Frankens. Bergwachthütte.

Das Seehaus war früher ein Zechenhaus (errichtet um etwa 1762), welches Bergarbeitern als Unterkunft diente. Bereits ab etwa 1500 soll man hier in der Gegend nach Zinn gegraben haben.

Die nachfolgenden Bewohner des Seehauses, staatlich angestellte Waldwärter, hielten an dieser Tradition fest und verdienten sich damit ein Zubrot.

Seinen Namen Seehaus verdankt das freundliche und gern besuchte FGV-Unterkunftshaus wohl seiner Lage oberhalb des Fichtelsees.